

Scrum Progress «terribleforce»

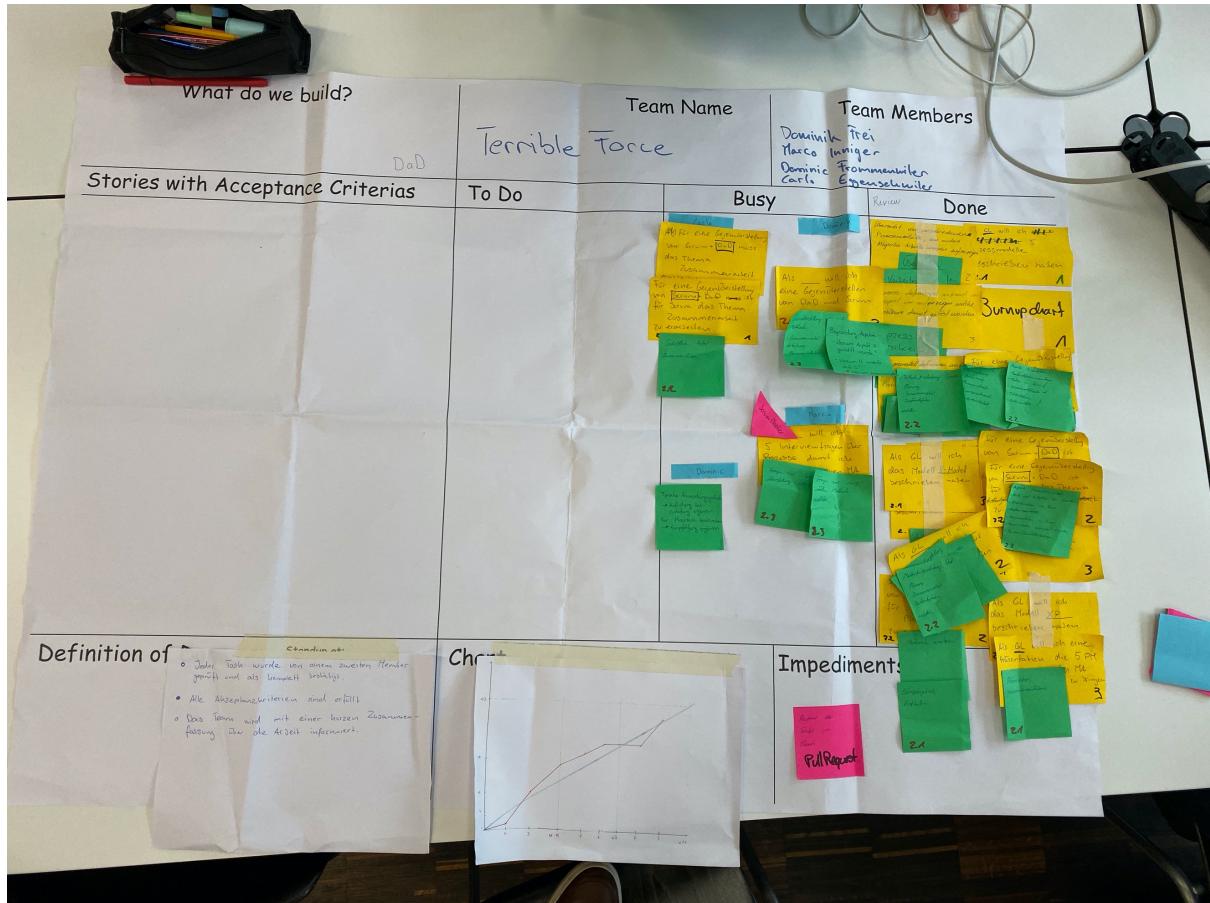


Abbildung 1: Storyboard, Stand 11.11.19

Die Arbeit mit Scrum, insbesondere mit dem Storyboard hat grundsätzlich gut funktioniert. Wir konnten jeweils am Daily Standup die Tasks zusammengetragen und das weitere Vorgehen definieren. Was uns Mühe bereitet hat, war die Tatsache, dass wir nicht jeden Tag zusammen kommen konnten um den Arbeitvortschritt regelmässiger zu reviewen. Somit wurden auch Stories / Tasks, welche aufeinander aufbauen, schwierig zu koordinieren und fast nicht auf die einzelnen Teammitglieder fair aufzuteilen.

Wir haben zwei Retros durchgeführt. Aus der ersten Retro haben wir den Punkt «Kommunikation im Team» herausgenommen. Durch die Einführung von Slack konnten wir in den Folge die Kommunikation, insbesondere ausserhalb der wöchentlichen Meetings, wesentlich verbessern. Aus der zweiten Retro haben wir versucht den Punkt «Review der Tasks im Team» zu verbessern (auf Storyboard, Abbildung 1). Durch Einführung von Git konnten wir mit Pull Request die Reviews regelmässiger und spezifischer durchführen.

Das Sprintziel für den zweiten Sprint war der Abschluss der Aufgabe 2.2, sowie 2.3.

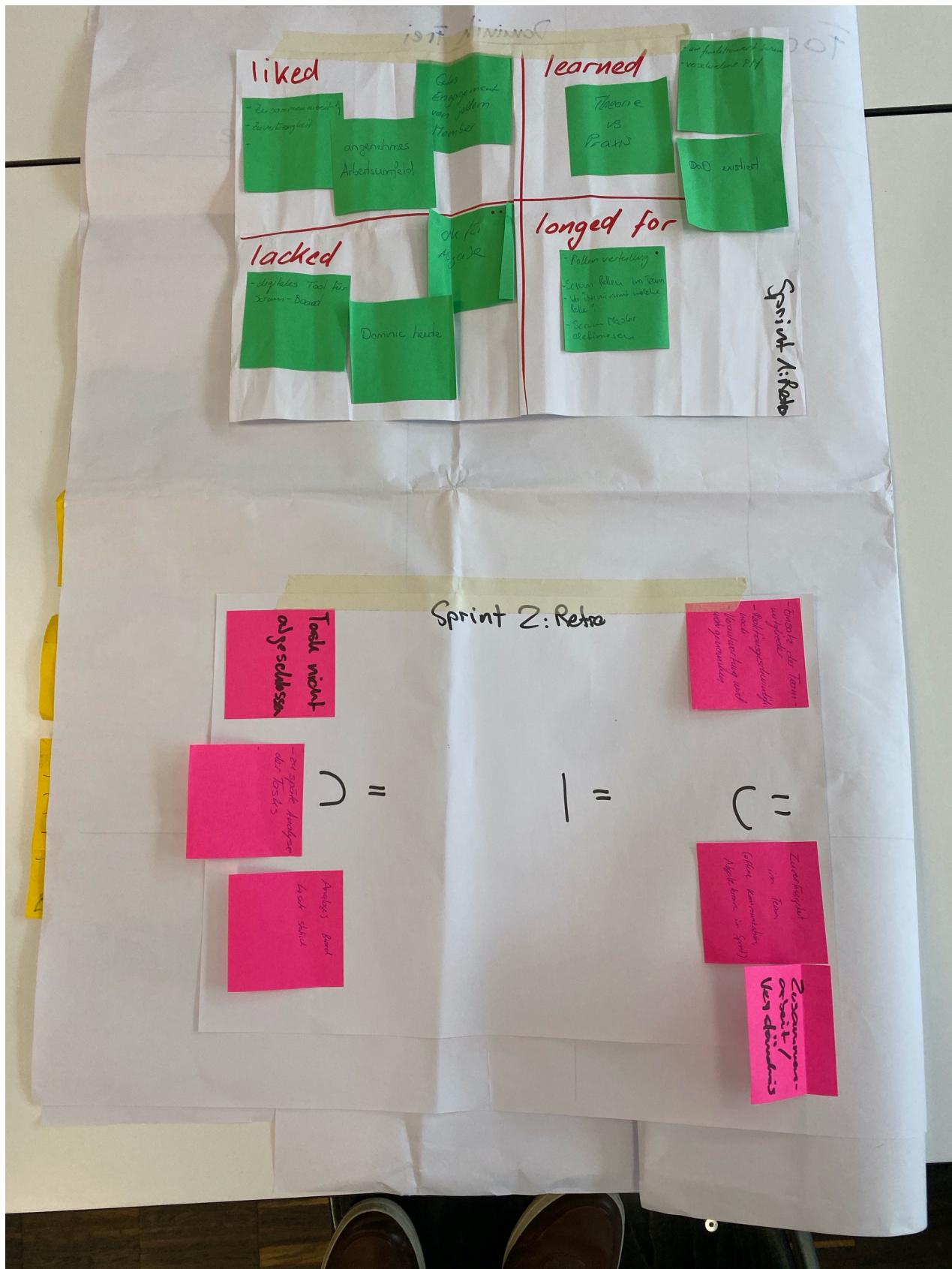


Abbildung 2: Sprint Retro 1 & 2

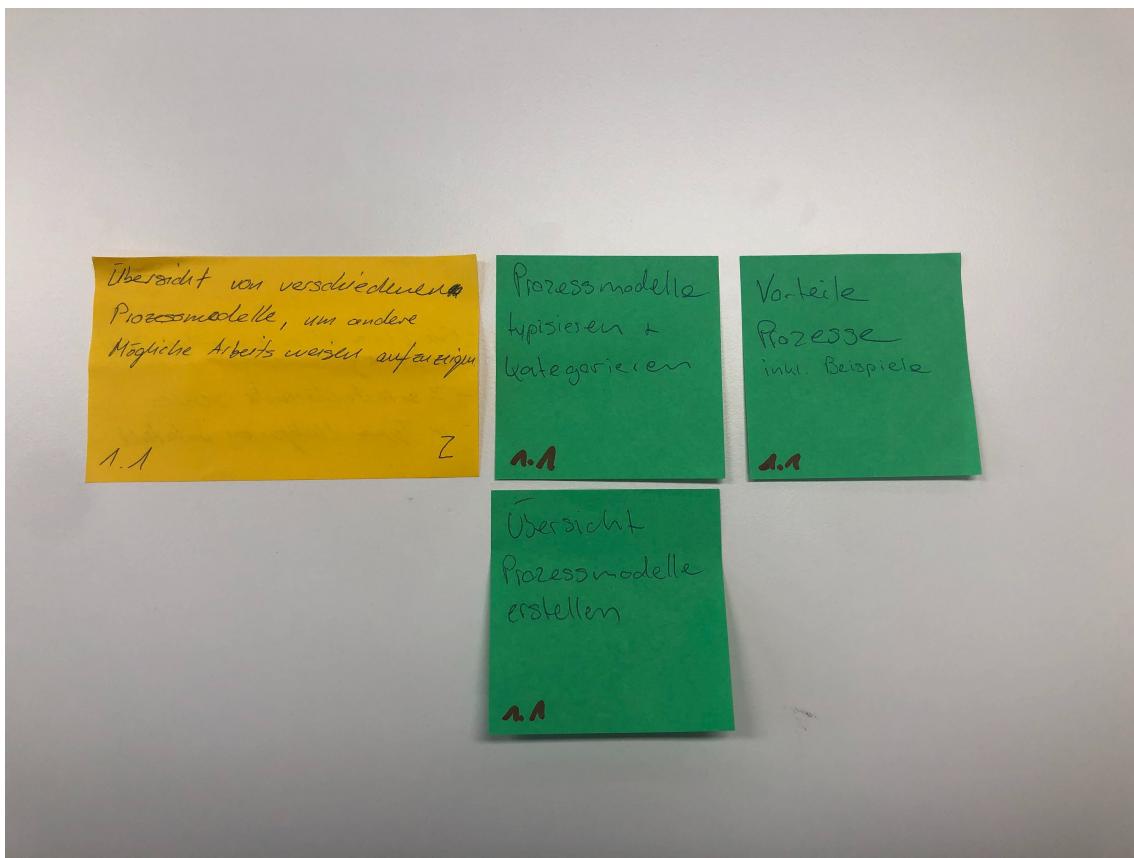


Abbildung 3: User Story (gelb) & Tasks (grün)

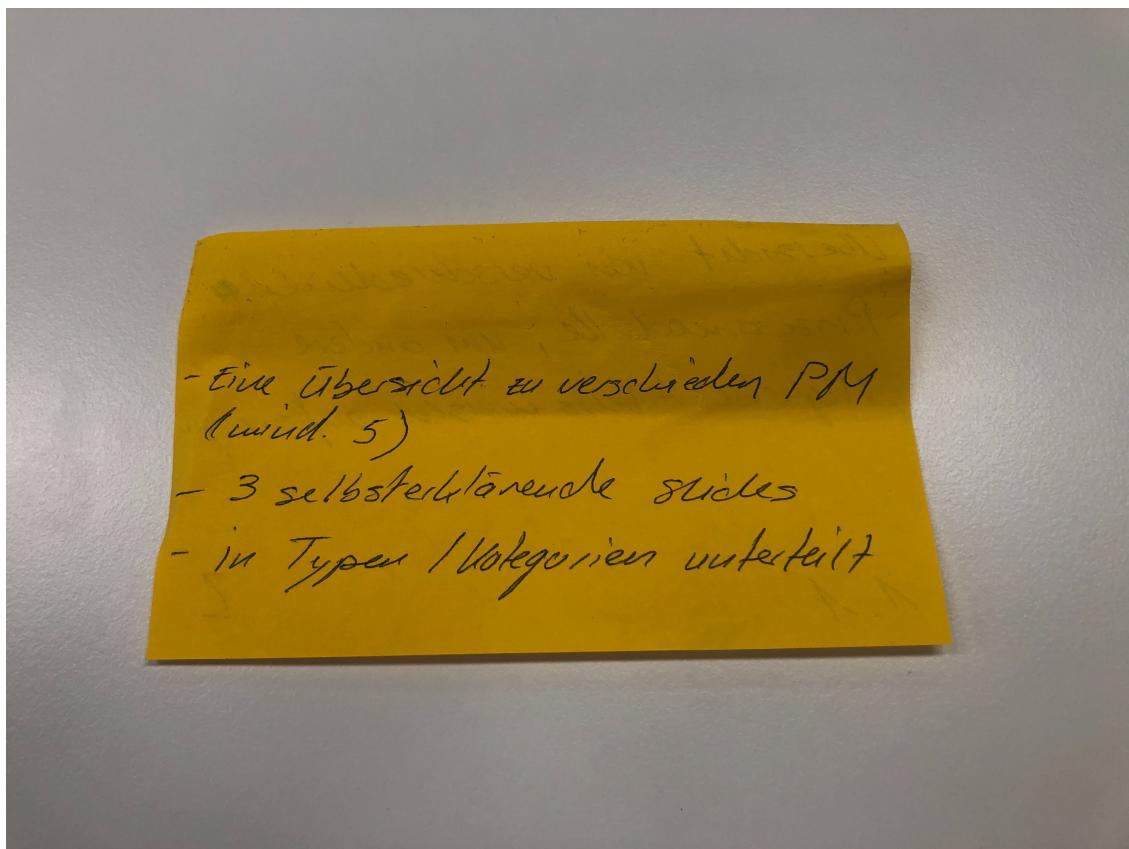


Abbildung 4: User Story Akzeptanzkriterien